

Gebührentarif für freiwillige Schulhausangebote**cRS 2007**

vom 19. Juni 2007

Der Stadtrat erlässt gestützt auf Art. 3 Abs. 2 Ziff. 1 des Reglements über die städtischen Schulen (Schulordnung) vom 29. August 2006¹ als Gebührentarif:

Betreuungseinheit (BE) Art. 1
¹ Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Anzahl Betreuungseinheiten.
² Die Betreuungseinheiten (BE) über den Mittag und während zweier Schullektionen werden kostenmässig gleich behandelt.
³ Die Betreuungseinheit nach Schulschluss gilt als eine Betreuungseinheit mit einem leicht höheren Gebührenansatz.

Gebühren

Art. 2

Stufe	Steuerbares Einkommen	Mittagessen Primar- / Ober- stufen	1 BE Mittag / 2 Lektionen	1 BE nach Schul- schluss
1	95'000 u. mehr	6.- 7.50	20.20	22.80
2	90'000 - 95'000	6.- 7.50	18.50	21.-
3	85'000 - 90'000	6.- 7.50	17.-	19.30
4	80'000 - 85'000	6.- 7.50	15.50	17.70
5	75'000 - 80'000	6.- 7.50	14.-	16.10
6	70'000 - 75'000	6.- 7.50	12.60	14.60
7	65'300 - 70'000	6.- 7.50	11.30	13.20
8	60'700 - 65'300	6.- 7.50	10.10	11.90
9	56'100 - 60'700	6.- 7.50	8.90	10.60
10	51'500 - 56'100	6.- 7.50	7.80	9.40
11	46'900 - 51'500	6.- 7.50	6.80	8.30
12	42'300 - 46'900	6.- 7.50	6.-	7.30
13	38'100 - 42'300	6.- 7.50	5.30	6.40
14	33'900 - 38'100	6.- 7.50	4.60	5.50
15	29'700 - 33'900	6.- 7.50	3.90	4.70
16	25'500 - 29'700	6.- 7.50	3.30	4.-
17	21'400 - 25'500	6.- 7.50	2.80	3.40
18	17'300 - 21'400	6.- 7.50	2.30	2.90
19	13'200 - 17'300	6.- 7.50	1.90	2.30
20	9'000 - 13'200	6.- 7.50	1.40	1.80
21	0 - 9'000	6.- 7.50	1.-	1.40

¹ Für die Verpflegung in der Betreuungseinheit nach Schulschluss wird Fr. 1.- in Rechnung gestellt.

² Bei grossen Veränderungen der Einkommensverhältnisse kann kurzfristig das effektive Brutto-Einkommen als Berechnungsgrundlage beigezogen werden.

¹ sRS 211.1

cRS 2007

³ Bei Konkubinatspaaren mit gemeinsamen Kindern werden als Berechnungsgrundlage die steuerbaren Einkommen beider Elternteile zusammengezählt.

Ermässigung

Art. 3

Besuchen mehrere Kinder desselben Haushalts ein freiwilliges Schulhausangebot, so bezahlt das Kind mit der längsten Betreuungsdauer den vollen Kostenbeitrag. Für jedes weitere Kind reduziert sich der Kostenbeitrag für die Betreuung um 30 %.

Aufhebung
bisherigen Rechts

Art 4

Der Gebührentarif für Freiwillige Schulhausangebote in der Stadt St.Gallen vom 25. März 2003¹ wird aufgehoben.

Inkrafttreten

Art. 5

Dieser Gebührentarif tritt am 1. August 2007 in Kraft.

St.Gallen, 19. Juni 2007

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

A

¹ cRS 2003, 37